



CHRISTIAN BISCHOF

Organist

Vita

(Kurzfassung)

Der aus Bamberg stammende Christian Bischof ist seit 2013 Kirchenmusiker und Organist an der großen Stadtpfarrkirche St. Margaret in München. 2020 wurde er zum stellvertretenden Diözesanmusikdirektor ernannt und leitet damit die Kirchenmusikausbildung im Erzbistum München und Freising sowie die „Münchener Kantorenschule“. Seit 2023 ist er dort zusätzlich als amtlicher Orgelsachverständiger und Verantwortlicher für das Orgelwesen tätig; daneben ist auch als Konzertorganist im In- und Ausland gefragt.

Nach dem Abitur studierte Bischof Kirchenmusik (A-Examen) mit den Hauptfächern Orgel und Chorleitung an der Hochschule für Musik in Würzburg sowie an der Musikhögskolan i Piteå/Schweden. Während seiner Studienzeit war er Stipendiat der Studienstiftung der Deutschen Bischofskonferenz "Cusanuswerk". 2011 schloss er sein Studium mit dem Meisterklassendiplom im Fach Orgel ab. Frühere musikalische Wirkungsstätten des Künstlers waren Bamberg, die Augustinerkirche in Würzburg, die Benediktinerabtei Scheyern und Nürnberg, wo er zuletzt künstlerischer Leiter des Kammerchores Nürnberg war. Nach der Generalsanierung der Margaretenorgel in München initiierte er 2022 ein reges Konzertleben im Bereich der Orgelmusik, unter anderem mit den internationalen Orgelwochen "mai.ORGEL", den Orgelmatineen zur Marktzeit und den Orgelsoireen bei Kerzenschein. 2018 rief er in der Klosterkirche Schäftlarn eine Orgelmatineeereihe ins Leben. Bischof unterrichtete als Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik Würzburg und auf verschiedenen Meisterkursen, zudem ist er als Juror tätig. Zahlreiche Konzerte als Dirigent und Organist führten ihn in viele europäische Länder, in die USA und nach Russland. CD-Aufnahmen entstanden u.a. für das Label Organum Classic und Spektral. Sein 2021 erschienenes CD-Album „Sounds of the Centuries“ porträtiert die Klangfacetten der großen Orgel von St. Margaret in München.

www.christianbischof.de

5/2023 – Bitte verwenden Sie keine ältere Version!